

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 90 (1992)

**Heft:** 6: 75 Jahre GF SVVK = 75 ans GP SSMAF = 75 anni GLP SSCGR

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hänge erhalten. Nicht vorgesehen ist, daraus einen Leitplan für die künftige Entwicklung der EG zu machen. Ähnliches geschieht in der Schweiz: die Raubeobachtung des Bundes z.B. liefert den Kantonen Hinweise für ihre Raumplanung, eine umfassende Richtplanung des Bundes gibt es aber nicht. Ob das in Zukunft angesichts der auch in der Schweiz knapper werdenden wirtschaftlichen und ökologischen Ressourcen sowie der zunehmenden internationalen Standortkonkurrenz so bleiben kann, werden wir wahrscheinlich neu diskutieren müssen. Einen bescheidenen Ansatz für eine gesamtschweizerische Sicht bietet bisher einzig der vom Bundesrat am 8. April 1992 beschlossene Sachplan Fruchtfolgeflächen. Im folgenden seien einige Hinweise auf bemerkenswerte Inhalte des umfangreichen Dokumentes aufgelistet:

#### Bevölkerungsentwicklung:

Man rechnet damit, dass sich die Bevölkerung bei 340 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern stabilisiert, dass aber wie in der Schweiz die «Überalterung» zunehmen wird. Festgestellt wird eine verhältnismässig geringe geografische Mobilität der Erwerbsbevölkerung, was eine Folge des abnehmenden wirtschaftlichen Gefälles innerhalb der EG ist. Anders stellt sich die Frage der Einwanderung von ausserhalb der EG: sie ist (wie in der Schweiz) wegen der zum Teil enormen Unterschiede bezüglich persönlicher Si-

cherheit (Bürgerkriege!) und Lebensstandard bedeutend.

#### Standortentscheide der Wirtschaft:

Festgestellt wird, dass heute mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze in der EG nicht an einen Ort gebunden, also ziemlich «mobil» ist. Den Standortentscheid der Unternehmungen beeinflussen gemäss einer EG-Umfrage u.a. leistungsfähige Verkehrs- und Fernmeldeetze, das Angebot an gut qualifizierten Arbeitskräften, das Angebot an Bildungs- und Forschungsstätten, das Angebot an hochqualifizierten Dienstleistungen für die angesiedelten Unternehmen sowie die Lebensqualität am Standort (kulturelles und Freizeitangebot, wohl auch die persönliche Sicherheit und die Schulungsmöglichkeiten). Man wird hier unschwer feststellen können, wo die Chancen der Schweiz liegen. Das EG-Dokument schlägt vor, im Rahmen der EG-Regionalpolitik vermehrt auf diese Standortfaktoren Rücksicht zu nehmen.

#### Stadt:

Die Verstädterung ist auch in der EG unübersehbar und ihre Probleme sind bekannt. Man rechnet darum – wegen abnehmender Lebensqualität in den Städten – mit einer anhaltenden Landflucht. Die «Flucht» geht allerdings wie bei uns nicht in die Randregion, sondern ins städtische Umland. Diese Entwicklungen wirken sich natürlich stark auf den Raum aus, weshalb sich die EG damit zu befassen hat, selbst wenn sie – wie übrigens

der Bund in der Schweiz – keine Kompetenzen im Bereich der Stadtpolitik besitzt.

#### Ländlicher Raum:

Wie in der Schweiz sinkt der Anteil der Landwirtschaft an der Wirtschaftsleistung trotz steigender Überproduktion. Wegen der grossen Unterschiede unter den EG-Staaten (vgl. die entsprechenden Unterschiede unter den Schweizer Kantonen) ergeben sich daraus raumplanerische Probleme. Es wird u.a. darum gehen, für die ländlichen Räume vor allem der Mittelmeerländer andere Einkommensmöglichkeiten zu finden. Gefordert wird eine gesamtheitliche Entwicklung des ländlichen Raums unter Berücksichtigung nicht bloss der Landwirtschaft, sondern auch des Umweltschutzes und der alternativen Erwerbsmöglichkeiten. Einmal mehr stellt man fest, dass es die gleichen Probleme sind, wie sie auch in der Schweiz diskutiert werden. Die Grösse und die Zuspitzung der Probleme, nicht aber ihre Art, sind verschieden.

#### Verkehr:

Gerechnet wird nach wie vor mit einem rapiden Ansteigen des Verkehrsaufkommens sowohl auf der Strasse wie in der Luft und etwas weniger auf der Schiene, was insgesamt zu vermehrten Überlastungen und Umweltschäden führen wird. Die Behebung von Engpässen kann auch nach Einschätzung der EG in Widerspruch zu den Erfordernissen des Umweltschutzes geraten. Nach wie vor ist es aber ein Hauptziel, die Vorteile des

## SOKKISHA

### Die neuen, intelligenten SOKKISHA-TOTALSTATIONEN SET2c – SET 3c – SET 4c

Die zukunftsweisende Generation  
Mehr integrierte Funktionen – mehr Komfort –  
mehr Sicherheit

**NEU** Einschiebbare, kontaktlose Registrierkarte  
(Memory card)

**NEU** Nur 3 Sekunden Messdauer

**NEU** 2-Achs-Kompensator, deshalb höhere Winkelgenauigkeit

**NEU** 3-Zeilen-Display und Tastatur auf beiden Seiten,  
dazu separates Display für Instrumentendaten

So viele Neuerungen! Das müssen Sie gesehen haben!  
Verlangen Sie deshalb eine unverbindliche Vorführung.

	SET2c	SET3c	SET4c
Vergrösserung	30 x	30 x	30 x
Winkelablesung	0.2 mgon	0.2 mgon	1 mgon
Reichweite mit 1 Prisma	2300 m	2000 m	1300 m
Kapazität Memory card/Messblöcke	ca. 500	ca. 500	ca. 500
Kapazität Einschub- batterie/Messungen	ca. 600	ca. 600	ca. 600

Vertretung für die  
Schweiz  
**Geometra AG**  
Vermessungsgeräte  
Muhlenstrasse 13  
5036 Oberentfelden  
Tel. 064-43 42 22

**GEOMETRA**

Foerster ASW